



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Huth, Erwin

1912-07-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

GROSSHERZOG
LICHES
HOFFUND
NATIONAL
THEATER
MANNHEIM

Sonntag, den 7. Juli 1912

55. Vorstellung im Abonnement A

Die Fledermaus

Operette in drei Akten nach Meilhac und Halevy — Musik von Johann Strauss
Regie: Emil Hecht — Dirigent: Erwin Huth

Personen:

Gabriel von Eisenstein	Alfred Landorn
Rosalinde, seine Frau	Rose Kleinert
Franz, Gefängnisdirektor	Joachim Kromer
Prinz Orlofsky	Ingeborg Liljeblad
Alfred, sein Gesangslehrer	Mar. Selmy
Dr. Falke, Notar	Hugo Dojzin
Blind, Advokat	Karl Mary
Adels, Stubenmädchen	Marg. Beling-Schäfer
All Ben	Franz Bartenstein
Murray	Heinrich Steinbrecher
Cariconi	Georg Maudanz
Ramstein	Hugo Schödl
Ida	Poldi Dorina
Melanie	Auguste Laller
Selicitas	Luisje Striebe
Minni	Margarete Ziehl
Gaustina	Else Wiesheu
Hermine	Christine Dickener
Katalie	Marie Hofmann
Frosch, Gefängnis-Aufseher	Wilhelm Kolmar
Joan, Orlofskys Kammerdiener	Alois Bolze
Diener bei Eisenstein	Anton Schrammel
Erster	Karl Zöller
Zweiter	Hans Wambach
Dritter	Wilhelm Burmeister
Vierter	Hermann Trembich

Gäste auf dem Kostümfest des Prinzen Orlofsky, Bediente, Pagen.
Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien.

Tänze im zweiten Akt:

„Geschichten aus dem Wiener Wald“, Walzer, getanzt von Annie Häns und Rosa Robitschek
Böhmische Polka, getanzt von drei Kindern der Ballettschule.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr **Anfang 7 Uhr** Ende 10 Uhr

Nach den ersten beiden Akten größere Pausen

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Wegen Krankheit beurlaubt: Melitta Walther, Ernst Rotmund. Krank: Jane Freund.

Mittel Preise.

Numerierte Plätze:		III. Rang: Mitte, 1. Reihe Mk. 3.—
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 8.50	Mitte, 2. und 3. Reihe „ 2.50
Mitte, 2. Reihe	„ 7.50	Seite, 2. Reihe (einschl.
Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 6.—	Proszeniumsloge) „ 2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„ 6.—	IV. Rang: Mitte „ 1.25
Loge, 2. Reihe	„ 5.—	Seite „ 0.60
Sperrsitze im Parterre	„ 4.50	Nicht numerierte Plätze:
II. Rang: Seite: 1. Reihe	„ 4.—	Stehplätze im Parterre „ 3.—
Seite: 2. Reihe	„ 3.50	Parterre „ 2.—

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse 11. Stichparkett, Parterre und IV. Rang-Billetts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse 1.

Bei der Billettkaufsstelle August Kremer (Paradeplatz D 1) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billetts mit Zuschlag einer Verkaufsgeld von 20 Pfg. (für IV. Rang Mitte 10 Pfg.; Seite 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung, in Heidelberg, Hauptstr. 73, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.